

Niederschrift über die 46. Mitgliederversammlung des Vereins zur Pflege von Städtepartnerschaften Bramsche e.V. am 06.09.2023 im Gasthaus Rothert, Bramsche

Anwesende

Die Sitzung wurde satzungsgemäß einberufen und ist damit beschlussfähig. Es erscheinen 39 wahlberechtigte Mitglieder, dazu Familienangehörige, insgesamt 48 Personen.

Die Sitzung wird um 19:10 Uhr eröffnet.

TOP 1 (Begrüßung)

Der Vorsitzende Ulrich Mönkemeyer eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Der Tagesordnung wird per Abfrage und durch Handheben ohne Gegenstimme zugestimmt. Anträge gibt es nicht. Es folgt eine Gedenkminute für die seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Vereinsmitglieder.

TOP 2 (Bericht des Vorsitzenden)

Herr Mönkemeyer gibt einen kurzen Überblick über die Aktivitäten des Vereins seit der letzten Mitgliederversammlung im Herbst 2022. Über den Besuch einer Bramscher Reisegruppe in Todmorden im Juli wird unter TOP 3 berichtet.

Unter dem Titel „Kirche trifft Synagoge“ gastierten Semjon Kalinowsky (Viola) und Torsten Laux (Orgel) am Samstag, den 15. Juli 2023 in der St. Martin-Kirche. Das Konzert fand statt im Rahmen der Reihe Bramscher Orgelsommer und wurde vom Bramscher Verein zur Pflege von Städtepartnerschaften finanziell unterstützt.

Der Vorsitzende begleitete zudem die auf Initiative des Vereins Amal in Kooperation mit der Fairtrade-Stadt Bramsche, der Kirchengemeinde St. Martin und dem Diakonieshop Bramsche durchgeführte Kleidertauschaktion, die im August auf dem Kirchplatz in der Bramscher Innenstadt stattfand.

TOP 3 (Bericht der Sektionsleiter)

Todmorden: Sabine Winkelmann erläutert die Daten für den nächsten Besuch einer Gruppe aus England. Der Besuch ist für Samstag, 25.5.2024 bis Freitag 31.5.2024 geplant. Günter Nannen berichtet in Vertretung für Silke Lewandowsky über die vom 10.7. bis 19.7.2023 durchgeführte Bürgerreise nach Todmorden. Anhand einer kurzen Bilderschau beschreibt er den Ablauf der Reise und stellt den aktuellen jungen Bürgermeister von Todmorden, Tyler Henley vor.

Sabine Winkelmann skizziert die Idee, zwischen solchen jungen Vertretern aus Todmorden und dem Bramscher Jugendparlament und jüngeren Ratsmitgliedern Kontakt herzustellen, um die Verbindung

neu zu beleben. Ulrich Mönkemeyer begrüßt die Idee und hält sie auch für die anderen Partnerschaften, namentlich Biskupiec, für geeignet.

Raanana: Christiane Vogelsang spricht für die Sektion. Es gab keine Aktivitäten mit der Partnerstadt. Aufgrund der dynamischen Entwicklung, die Raanana in den vergangenen Jahren genommen hat, ist das Interesse der dortigen Bevölkerung an internationalen Begegnungen inzwischen deutlich auf größere Partner verlagert. Sie regt an, zukünftige Aktivitäten der Sektion verstärkt in Deutschland durchzuführen, zum Beispiel indem man für am jüdischen Leben interessierte Mitglieder Fahrten zu Zeugnissen jüdischen Lebens in Deutschland wie Berlin oder Fürth anbietet. Christiane Vogelsang verabschiedet sich von den Mitgliedern als Sektionsleiterin, da sie für dieses Amt nicht wieder antritt.

Biskupiec: Robert Bresch berichtet von den Ereignissen im vergangenen Jahr. Pfingsten 2023 gab es einen Besuch aus Biskupiec für eine kurze Stippvisite im Rahmen einer Veranstaltung der Feuerwehr in Bramsche. Im August besuchte der polnische Vereinsleiter Dariusz Marchlewski Bramsche im Rahmen einer Europareise.

Die Planungen für 2024 sehen eine Bürgerreise nach Polen vom 29.6. bis 8.7.2024 vor. Auch der Süden Polens (Breslau, Krakau) soll diesmal besucht werden. Für Biskupiec sind vier Tage vorgesehen, die diesmal wieder stärker im Zeichen gemeinsamer Aktivitäten mit den polnischen Freunden stehen sollen. Dazu gibt es Wortbeiträge von Mitgliedern. Gerda Enz regt an, bei den Schulen wieder stärkeres Engagement einzufordern. Manfred Buddeke regt an, nicht ausgelastete Busse auf den Fahrten um Jugendliche aus den Bramscher (Sport-)Vereinen zu ergänzen, um den Austausch der Jugend zu verbessern.

Robert Bresch verabschiedet sich abschließend von den Mitgliedern als Sektionsleiter, da er für dieses Amt nicht wieder antritt.

Harfleur: Elke Gottlieb berichtet von der Situation in Harfleur. Da der dortige Verein sich zum Ende des vergangenen Jahres aufgelöst hat, ist der Austausch schwierig. Der Besuch einer kleinen Bramscher Delegation im Rathaus von Harfleur konnte aus verschiedenen Gründen bisher nicht realisiert werden. Im Raum steht die Idee, die im Mai 2020 wegen der Pandemie ausgefallene Frankreichreise nachzuholen und dabei dann auch Harfleur zu besuchen.

TOP 4 (Kassenbericht)

Günter Nannen berichtet über die Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2022. Er hat für die Mitglieder eine PowerPoint-Präsentation erstellt, aus der die Fixkosten und die Projektkosten des Jahres 2022 hervorgehen. Das vergangene Haushaltsjahr schloss mit einem Überschuss von 3.977,70 Euro ab. Zum Abschluss des Jahres betragen die Konto- und Kassenstände insgesamt 35.073,00 Euro, im Einzelnen das Girokonto 27.665,15 Euro, die Barkasse 156,96 Euro und das Sparkonto 7.250,89 Euro.

Die Umsätze des Geschäftsjahres ergaben sich im Wesentlichen durch die Bürgerreise nach Biskupiec sowie den Besuch einer Gruppe aus Todmorden im Rahmen des Stadtfestes.

Auslandsreisen haben sich nach Corona stark verteuert (Bus, Hotel, Benzin etc.). Die Reise nach Biskupiec konnte nur dank der Leistungen aus der vorab abgeschlossenen Corona-Versicherung ohne Defizit durchgeführt werden.

Durch den jährlichen Zuschuss der Stadt Bramsche konnte wieder ein deutlich positives Ergebnis erzielt werden.

Außerdem erläutert Herr Nannen die aktuellen Mitgliederzahlen. Trotz der eingeschränkten Aktivitäten einzelner Sektionen wegen der sich schwieriger gestaltenden Kontakte ist der Mitgliederbestand erfreulich stabil. Einer Kündigung der Mitgliedschaft standen im vergangenen Jahr drei Zugänge gegenüber.

TOP 5 (Bericht der Kassenprüfer)

Die Kassenprüfer Hubert Otten und Christian Hoffmann berichten von der Prüfung der Kassenbücher des Jahres 2022, die sie am 01.02.23 durchgeführt haben. Die Kassenbestände am Anfang des Kalenderjahres stimmen mit den in den Kassenbüchern vorgetragenen Salden überein; Übereinstimmung besteht auch bei den komplett vorgelegten Vereins-Bankauszügen, Buchungen und dem Abgleich mit den vollständig vorliegenden Belegen. Die Belege der vorgelegten Vereinsbuchführung waren feststellbar übersichtlich und zeitlich zutreffend geordnet aufbewahrt. Es wurden mithin keine Beanstandungen festgestellt.

TOP 6 (Entlastung)

Herr Otten beantragt die vollständige Entlastung des Vorstandes und des Kassierers für das Geschäftsjahr 2022. Der Antrag wird ohne Gegenstimmen durch die Mitgliederversammlung angenommen.

TOP 7 (Wahlen)

Herr Mönkemeyer überreicht zunächst ein Blumengeschenk sowie einen Stadtgutschein an die Vorstandsmitglieder, die nicht erneut für eine Wahl zur Verfügung stehen und damit aus dem Vorstand ausscheiden. Er bedankt sich für die langjährige Mitarbeit bei Katja Pahlmann, Christiane Vogelsang und Robert Bresch.

Ulrich Mönkemeyer schlägt vor, dass Günter Nannen die Wahlleitung übernimmt. Dem wird mit Mehrheit zugestimmt. Dieser schlägt für die Wahl eine offene Abstimmung per Handzeichen vor. Dem wird mehrheitlich zugestimmt. Zur Wahl stehen turnusgemäß die Ämter des Ersten Vorsitzenden, aller Sektionsleiter*innen und Beisitzer*innen sowie das Amt eines Kassenprüfers.

Erster Vorsitzender: Ulrich Mönkemeyer erklärt sich bereit, das Amt erneut zu übernehmen. Er wird mit Mehrheit ohne Nein-Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

Sektion Todmorden:

Zur Wahl stellen sich die bisherigen Amtsinhaberinnen Silke Lewandowsky als Sektionsleiterin und Sabine Winkelmann als Beisitzerin. Günter Nannen fragt nach Interessierten für die vakante Beisitzerstelle. Es findet sich kein(e) Bewerber*in. Über die Wahlvorschläge wird sodann einzeln abgestimmt. Die Kandidatinnen werden jeweils mit Mehrheit ohne Gegenstimme gewählt. Frau Winkelmann nimmt auf Nachfrage die Wahl an. Die abwesende Frau Lewandowsky hat bereits vor der Versammlung erklärt, im Falle ihrer Wahl das Amt anzunehmen.

Sektion Harfleur:

Zur Wahl stellen sich die bisherigen Amtsinhaberinnen Elke Gottlieb als Sektionsleiterin, Nicole Janzen als Beisitzerin sowie Annika Radler als Beisitzerin. Weitere Bewerber*innen gibt es nicht. Über die Wahlvorschläge wird einzeln abgestimmt. Die Kandidatinnen werden jeweils mit Mehrheit ohne Gegenstimme gewählt. Frau Gottlieb und Frau Janzen nehmen auf Nachfrage die Wahl an. Die abwesende Frau Radler hat bereits vor der Versammlung erklärt, im Falle ihrer Wahl das Amt anzunehmen.

Sektion Raanana:

Zur Wahl stellen sich die bisherigen Vorstandsmitglieder Ute Siepelmeyer als Beisitzerin sowie Dieter Przygode als Beisitzer. Als Sektionsleiterin stellt sich erstmals zur Wahl das neue Mitglied Silke van Doorn. Günter Nannen stellte die heute nicht anwesende Frau van Doorn kurz vor. Weitere Bewerber*innen gibt es nicht. Über die Wahlvorschläge wird einzeln abgestimmt. Die Kandidat*innen werden jeweils mit Mehrheit ohne Gegenstimme gewählt. Frau Siepelmeyer und Herr Przygode nehmen auf Nachfrage die Wahl an. Die abwesende Frau van Doorn hat bereits vor der Versammlung erklärt, im Falle ihrer Wahl das Amt anzunehmen.

Sektion Polen:

Zur Wahl stellen sich die bisherigen Vorstandsmitglieder Achim Sandmann als Sektionsleiter sowie Siegbert Strunk als Beisitzer. Manfred Buddeke schlägt das Mitglied Vera Stümpel als Sektionsleiterin vor. Frau Stümpel stellt sich kurz vor und erklärt, nur als Beisitzerin kandidieren zu wollen. Siegbert Strunk schlägt das Mitglied Detlef Neumann als neuen Beisitzer vor. Dieser stellt sich ebenfalls kurz vor und möchte als Beisitzer kandidieren. Achim Sandmann wird als neuer Sektionsleiter mit Mehrheit ohne Gegenstimmen gewählt. Er nimmt auf Nachfrage die Wahl an. Bei der Abstimmung über die Beisitzer entfallen auf Siegbert Strunk 34 Stimmen, Detlef Neumann 21 Stimmen und Vera Stümpel 11 Stimmen. Siegbert Strunk und Detlef Neumann sind damit als Beisitzer gewählt und nehmen auf Nachfrage die Wahl an.

Kassenprüfer: Christian Hoffmann erklärt sich bereit, das Amt erneut zu übernehmen. Er wird mit Mehrheit ohne Nein-Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 8 (Ansprache des Bürgermeisters)

Der Bürgermeister Heiner Pahlmann bedankt sich für die im Verein geleistete Arbeit. Er verweist am Beispiel Biskupiec auf gut gewachsene Beziehungen und Freundschaften und nennt als Beispiel für ein Ergebnis solcher Kontakte die Übergabe eines gebrauchten Feuerwehrfahrzeuges aus Bramsche

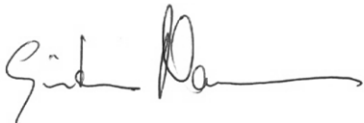
über Biskupiec an die Ukraine. Er plädiert dafür, alle vorhandenen Sektionen trotz mancher Schwierigkeiten aufrecht zu erhalten und die Länder unserer Partnerstädte weiterhin im Rahmen von Bürgerreisen zu besuchen.

TOP 9 (Verschiedenes)

Weitere Themen werden nicht verhandelt. Ulrich Mönkemeyer bedankt sich für das Erscheinen der Mitglieder zur Versammlung und erläutert den Fortgang der Veranstaltung nach dem Sitzungsende.

Herr Mönkemeyer schließt um 20:20 Uhr die Sitzung.

Bramsche, den 10.09.2023



Protokollführung



1. Vorsitzender